

„Pfungstschule“ 2019:

Aus Knochen lernen: Archäozoologie

12.-14. Juni 2019 (=Pfungstferien)

Jeweils 9-18 Uhr mit variablen Pausen

Ort: Institut für Ägyptologie und Koptologie; je nach Teilnehmerzahl Raum 123 oder H2.

Erstes Treffen: Mi, 12.6., 9 Uhr c.t. im RS 2

PD Dr. Valeska Becker (WWU)

Dr. Nadine Nolde (Universität zu Köln)



Die Archäozoologie beschäftigt sich als eine archäologische Wissenschaft mit der Bestimmung, Auswertung und Kontextualisierung von Faunenüberresten aus ur- und frühgeschichtlichen und historischen Epochen. Bei den Resten handelt es sich in der Regel um Knochen, Zähne und Geweih von Säugetieren, Vögeln, Fischen sowie Schalen und Gehäuse von Mollusken. Studierende erhalten während des Kurses einen ersten Einblick in das Tätigkeitsfeld der Archäozoologie und lernen Überreste von Tierknochen als wertvolle kulturhistorische Quellen kennen. Neben einem theoretischen Teil wird ein wesentlicher Aspekt in der Bestimmung archäologischer Faunenüberreste liegen. Dabei werden erste, anatomische Grundkenntnisse von Säugetieren vermittelt und der Umgang mit einer osteologischen Vergleichssammlung, das Vermessen von Tierknochen, die Verwendung einer internen Datenbank, Literaturrecherche und die Anwendung von Auswertungs- und Analysetools geschult.

Prüfungsleistung (M21/Allg. Studien, 3 LP): Selbständige Bestimmung eines oder mehrerer (je nach Schwierigkeit) Knochens mit dazugehöriger Dokumentation.